

## Informationen und Wissenswertes aus der Gemeinde



Mitteilungen aus dem Gemeindeamt – Dezember 1997 – Postgebühr bar bezahlt – Verlagspostamt 5771 Leogang

# Segnung und Begrüßung der „Schönen Madonna“ in Leogang

*Die schöne Madonna von Leogang, von ihrem Meister um 1410 geschaffen, stammt aus einer Salzburger Werkstätte. Ausschließlich in dieser Zeit erlangte Salzburger Kunst Weltgeltung. Das Erzbistum Salzburg war neben Prag in Böhmen das Kulturzentrum in Europa. Unsere Madonna stand über Jahrtausende im Pinzgau. Dank des großen Verständnisses von Land, Bund und zahlreichen Sponsoren war es möglich, dieses kunsthistorisch bedeutende Exponat für das Bergbaumuseum Leogang zu erwerben.*



Weihbischof Jakob Mayr segnet die Schöne Madonna von Leogang

Der Festgottesdienst am 7. Dezember 1997, dem Vorabend des Hochfestes Maria Empfängnis, verbunden mit dem Auftakt zu den Festlichkeiten „1200 Jahre Erzbistum Salzburg“ und Segnung der „Schönen Madonna Leogang“, gestaltete sich zu einem würdigen Fest der ganzen Dorfgemeinschaft. Fast alle Leoganger Vereine, die Knappschaften aus Leogang, Neukirchen a. Gv., Gastein, Mühlbach am Hochkönig und aus dem Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg die Knappschaften aus Jochberg und Hochfilzen und dem ehe-

maligen Salzburger Rupertiwinkel, sowie eine sehr starke Abordnung des Bergbaumuseums Achthal, bildeten ein festliches Spalier für den Einzug in die Pfarrkirche Leogang.

Die Trachtenfrauen von Leogang führten den festlichen Einzug an, gefolgt von

Weihbischof Jakob Mayr, Dechant Sebastian Kitzbichler und Pfarrer Piet Comandeur mit den Ministranten.

Die weltlichen Ehrengäste führten LR Josef Eisl mit Gattin, Bürgermeister Matthias Scheiber und Dr. Heinrich Treichl an.

Fortsetzung auf Seite 2

## Aus dem Inhalt: Die wichtigsten Themen

|                                              |              |
|----------------------------------------------|--------------|
| Steuern, Abgaben und Gebühren für 1998 ..... | Seite 4      |
| Müllabfuhrtermine 1. Halbjahr 1998 .....     | Seite 7      |
| Vereinskalender 1998 .....                   | Seite 9 + 10 |

Fortsetzung von Seite 1

Baron Friedrich Mayr-Melnhof mit Gattin, die Familie Baron Georg von Seyffertitz, Baronin Maria von Seyffertitz, Präsident und EUREGIO Landrat Martin Seidl aus Teisendorf, Bezirkshauptleute und viele Sponsoren und Freunde aus allen österreichischen Bundesländern, aus Südtirol, Bayern und sogar aus Brüssel wurden in Leogang willkommen geheißen. Wir sind mit Stolz und Freude erfüllt, daß so viele Menschen aus Gemeinde, Bezirk und Land mit Leogang so verbunden sind und freudig am Geschehen in unserem Ort Anteil nehmen.

Weihbischof Jakob Mayr führte uns, in seiner gütigen und gewinnenden Art, Maria als die helle Gestalt für unseren Glauben vor Augen. Der Segnung der Schönen Madonna folgten die Grußworte des Vereines der Salzburger, vertreten durch Gerhard Hoyer, von Bürgermeister Matthias Scheiber, des Leiters des Arbeitskreises der Salzburger Heimatsammlungen Hofrat

Dipl.-Ing. Arno von Watteck, des Vorsitzenden des Salzburger Komitees zur Rückführung von Salzburger Kulturgütern Prof. Dr. Karl Heinz Ritschel, des ressortzuständigen Regierungsmitgliedes Landesrat Josef Eisl. Dr. Heinrich Treichl hatte das Schlußwort.

Respekt und Anerkennung für das Bergbaumuseum war aus den Worten der Festredner zu vernehmen.

Die „Schöne Madonna von Leogang“ bildet das Herzstück der europaweit einmaligen Sammlung „Die Bergbauheiligen im Alpenraum“. Ab Weihnachten kann die wertvolle Ausstellung im Bergbaumuseum besucht werden.

Den großzügigen Sponsoren danken wir an dieser Stelle besonders herzlich für die geleisteten Beiträge. Dank

gebührt auch allen, die mitgeholfen haben, das Fest zu gestalten und zu verschönern. Am Freitag, dem 26. Dezember 1997 wird in Radio Salzburg von Sepp Forcher ein Beitrag zur Leoganger Madonna gesendet werden.

Hermann Mayrhofer



### Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Viel schneller als wünschenswert ist das Jahr 1997 zu Ende gegangen.

Mit großer Dankbarkeit können wir alle auf dieses Jahr zurückblicken. Im großen und ganzen dürfen wir mit dem abgelaufenen Jahr sehr zufrieden sein.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die

beigetragen haben, daß es ein gutes und erfolgreiches Jahr geworden ist, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Meine Gedanken und Gefühle begegnen aber gerade im Advent jenen Menschen, die es heuer besonders schwer gehabt haben. Leider wurden einige wieder von schweren Schicksalsschlägen heimgesucht. Wir alle tragen am Leid und an der Bewältigung mit.

Hoffen wir, daß wir mit Gottes Segen in

ein gutes Jahr 1998 einsteigen können, daß ausreichend viele Arbeitsplätze vorhanden sind und daß wieder eine solide wirtschaftliche Basis gegeben ist.

Mit dem herzlichen Wunsch für ein gutes und gesundes neues Jahr verbleibe ich auch im Namen der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung von Leogang als

Euer Bürgermeister Hias Scheiber

## Gemeindeamtsleiter Hermann Mayrhofer ausgezeichnet

Am 31. Oktober 1997 erhielt Hermann Mayrhofer von LH Dr. Franz Schausberger das Silberne Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen. Wir möchten ihn zu dieser hohen Landesauszeichnung sehr

herzlich beglückwünschen und bitten ihn, sich auch weiterhin um die Geschicke der Gemeinde zu bemühen.

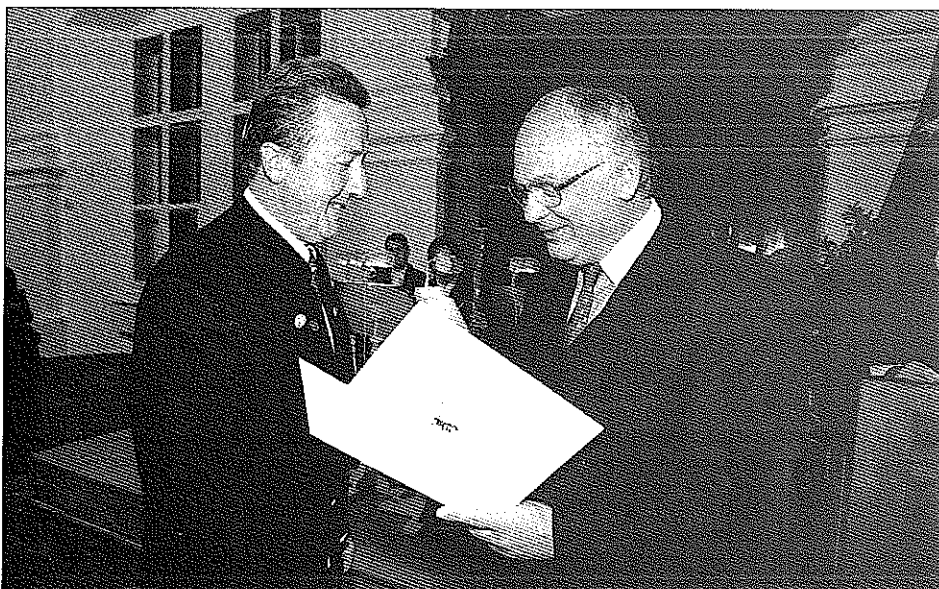
In der Laudatio, welche das Land Salzburg anlässlich des Verleihungsfestaktes für

jeden Ausgezeichneten herausgegeben hat, wird Hermann Mayrhofer wie folgt beschrieben.

Hermann Mayrhofer ist seit 1973 Amtsleiter der Gemeinde Leogang und war von 1972 bis 1992 auch örtlicher Bildungsleiter. Sein großes Engagement gilt der Förderung der Kulturgeschichte und der Erhaltung, Restaurierung und Erneuerung historischer Bauten sowie der Klein- und Flurdenkmäler. So ist Hermann Mayrhofer seit dem Jahre 1989 bzw. 1992 um die Belange des Schaubergwerkes und besonders des Bergbaumuseums, dem er als Obmann vorsteht, bemüht und hat sich zudem um die Beschaffung wertvoller Exponate sehr verdient gemacht.

Gerade vor einigen Wochen konnten wir uns von der Einsatzbereitschaft von Hermann Mayrhofer überzeugen. Der Ankauf der Schönen Madonna konnte nur durch den Einsatz, die Zielstrebigkeit und die Beharrlichkeit unseres Amtsleiters für Leogang verwirklicht werden.

Bürgermeister Matthias Scheiber



Hermann Mayrhofer erhält von Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger das Silberne Verdienstabzeichen des Landes Salzburg.

## Anrainereinwände und Unterschriftenaktion bringen Schwarzbach-Verbauung in Gefahr

*Seit vielen Jahren werde ich ständig von Anrainern und Mitgliedern der Leoganger Wassergenossenschaft gebeten, die Planungen für eine Verbauung des Schwarzbaches mit Nachdruck voranzutreiben, um so schnell wie möglich zu wirkungsvollen Verbauungsmaßnahmen zu kommen.*

Die Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung in Zell am See hat jetzt nach langem Drängen diesem Wunsch entsprochen und unter der Federführung von Dipl.-Ing. Franz Anker eine Planung vorbereitet. Bei der Projektvorstellung im Herbst dieses Jahres beim Streckauhof konnten sich viele Anrainer über die geplanten Baumaßnahmen informieren.

Bei diesem Zusammentreffen gab es aber jedoch von seiten der Anrainer einige Einwände und Bedenken. Der Chef der Wildbach- und Lawinenverbauung, OR Dipl.-Ing. Hansjörg Zisler hat aber in Aussicht gestellt, daß die eine oder andere Planungsunsicherheit noch diskutiert werden kann und daß sich unter Umständen auch noch Änderungen zugunsten der Anrainer ergeben könnten. Drei markante Bereiche haben Bedenken ausgelöst.

Einmal waren es die Gesamtverbauungskosten in der Höhe von nahezu 100 Mio. Schilling. Zum weiteren störte die ursprünglich geplante Steigung bei der Straßenverlegung, die bis zu 14 % erreichen könnte und zum dritten erzeugte die Höhe der geplanten Sperren bzw. Murenbrecher Unbehagen. In mehreren intensi-

ven Gesprächen mit den Fachleuten der Wildbach- und Lawinenverbauung konnte ich die Anliegen und Bedenken der Anrainer vorbringen und ausreichend diskutieren. Die Argumente der Fachleute und die klare Vorgabe des Ministeriums haben mich schlußendlich überzeugt. Von seiten der Anrainerschaft ist man meiner Meinung nach schon entschieden zu weit gegangen. Man hat die gesamten Verbauungsmaßnahmen stark in Frage gestellt und in einem Brief an die WLV-Bezirksbauleitung, an das Land und an das Ministerium eine andere Verbauungsmaßnahme gefordert. Siebzig Unterschriften haben dies bekräftigt. Die Reaktion der WLV, des Bezirkes und des Landes kam in aller Deutlichkeit und Strenge.

Noch nie hat es eine derartige Antistimmung gegen eine geplante Verbauung eines Wildbaches gegeben. Sollte sich die Meinung der Anrainer nicht gravierend ändern, so wird die WLV die Kosten für die nahezu abgeschlossene Planung in der Höhe von S 250.000,- sofort der Wassergenossenschaft zur Verrechnung bringen. Die Baumaßnahmen werden natürlich nicht stattfinden, obwohl eine äußerst

annehmbare Lösung bereits vorliegt.

Für den 1. Bauabschnitt sind vom Ministerium 35 Mio. Schilling genehmigt worden. Davon zahlen Land und Bund gemeinsam 90 %. Die Hälfte der verbleibenden 10 % trägt die Bundesstraßenverwaltung. Somit bleiben rund 5 % für die Interessentenschaft und davon trägt wieder 3/5 der Kosten die Gemeinde Leogang. Die finanzielle Belastung für die Mitglieder der Wassergenossenschaft ist auf ein Minimum gesunken und kann mit den bereits vorhandenen Mitteln im Sparbuch fast zur Gänze abgedeckt werden.

Die Steigung bei der Schwarzbachstraße im Bereich der ersten Sperre wird mit ca. 8 % einzuhalten sein. Der Wasserüberlauf bei der ersten Sperre wird in einer Höhe von 5,5 m vom Bachbett aus gemessen errichtet werden. Das gesamte Umfeld dieses Murenbrechers wird zur Gänze eingeschüttet und wieder bepflanzt, sodaß eine äußerst landschaftsschonende Verbauung erwartet werden kann.

Ich ersuche alle Interessenten und Anrainer eindringlich, in dieser Frage Vernunft und Kompromißfähigkeit zu zeigen, sodaß der dringend notwendige Schutz für die Häuser, vor allem aber für die Bevölkerung im Schwarzbachtal gegeben werden kann. Bei jenen Grundbesitzern, die bisher schon zugesagt haben, bedanke ich mich in aller Form für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, den Grund zur Verfügung zu stellen.

*Bürgermeister Matthias Scheiber*

## Erste konkrete Schritte bei der Planung der Hauptschule

*Interessanter Diskussionsabend mit Landesschulratspräsident Gerhard Häfner, Bezirksschulinspektor Klaus Burmann und dem Direktor der HS-Saalfelden Bahnhof, Adi Wieser.*

Das Schulbauprogramm des Landes Salzburg für die Jahre 1999 und 2000 wird demnächst beschlossen werden. Alle Salzburger Gemeinden wurden aufgerufen, ihre Wünsche und Anliegen bekanntzugeben. Wir in Leogang diskutieren schon seit Jahren über den Neubau einer eigenen Hauptschule. Hauptgründe für diese Überlegungen sind einerseits der Platzmangel in der Hauptschule Saalfelden, zum anderen aber der große Vorteil, in der eigenen Gemeinde eine Ausbildungsstätte in kleinem und überschaubarem Rahmen zu haben. Der große Vorteil einer äußerst positiven gesellschaftlichen Entwicklung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die Gemeindevertretung hat sich deshalb dazu entschlossen, eine umfangreiche Diskussion mit Fachleuten des Landes und des Bezirkes abzuhalten. Eingeladen waren alle Lehrpersonen der Volksschule

Leogang mit Direktorin Ulrike Scheiber und sämtliche Hauptschullehrer, die derzeit in den umliegenden Gemeinden unterrichten. Natürlich gibt es nicht nur Vorteile bei der Betrachtung des geplanten Neubaus, aber das Ergebnis der Gespräche zeigt klar und deutlich, daß die Vorteile für eine eigene Hauptschule bei weitem die Nachteile überwiegen. Ich freue mich sehr und bin dankbar, daß die Gemeindevertretung von Leogang einstimmig den Beschluß gefaßt hat, daß wir in das Schulbauprogramm 1999 und 2000 aufgenommen werden sollen.

Zugleich haben wir beschlossen, daß auch notwendige Vorbereitungsarbeiten bereits in Angriff genommen werden. Der Bürgermeister hat den Auftrag, die Grundverhandlungen zügig fortzusetzen, zum weiteren werden Fachleute beauftragt, einen Bebauungsplan vorzubereiten, damit dieser von der Gemeindevertretung behandelt

werden kann. Von allen Fachleuten wird der Standort gegenüber dem Kaufhaus Fischbacher als ideal bezeichnet.

Im nächsten Jahr soll auch ein Architektenwettbewerb stattfinden, der europaweit ausgeschrieben werden muß. Jedem Gemeindebürger kann ich versichern, daß wir kein finanzielles Abenteuer eingehen werden. Bereits jetzt werden Rücklagen für den Bau der Hauptschule gebildet. Die Verhandlungen und Gespräche mit den zuständigen Herren verlaufen zufriedenstellend. Unser größtes Anliegen wird sicher die Mitfinanzierung des Landes sein. Eine derartige Investition – die Schätzung liegt bei 70 Mio. Schilling – kann nur mit kräftiger Unterstützung des Landes über die Bühne gehen. Sollte Leogang aus dem Gemeindeausgleichsfonds die selben Mittel wie andere Gemeinden erhalten, dann bin ich sicher, daß wir diesen Zukunftsbau ohne arge finanzielle Schwierigkeiten überstehen werden. Eine starke Investition für unsere Jugend ist die beste Wertanlage für die kommenden Generationen.

*Bürgermeister Matthias Scheiber*

# Steuern, Abgaben und Gebühren für 1998

1. Die Gemeindesteuern wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.12.1997 für das Rechnungsjahr 1998 folgend festgesetzt:

|                                                                                                                                                                                                  |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| a) Grundsteuer von land- u. forstwirtschaftlichen Betrieben (A) .....                                                                                                                            | 500 %     |
| b) Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermeßbetrag (B) .....                                                                                                                               | 500 %     |
| c) Kommunalsteuer .....                                                                                                                                                                          | 3 %       |
| d) Getränkesteuer (-abgabe) aufgrund der Getränkesteuerverordnung .....                                                                                                                          | 10 %      |
| e) Getränkesteuer (-abgabe) aufgrund der Getränkesteuerverordnung für alkoholfreie Getränke .....                                                                                                | 5 %       |
| f) Getränkesteuer - Frühstückspauschale                                                                                                                                                          |           |
| * Beherbergungsbetriebe der Kategorie L und A .....                                                                                                                                              | S 2,—     |
| * Beherbergungsbetriebe der Kategorie B .....                                                                                                                                                    | S 2,—     |
| * Beherbergungsbetriebe der Kategorie C .....                                                                                                                                                    | S 1,50    |
| * Beherbergungsbetriebe der Kategorie D .....                                                                                                                                                    | S 1,—     |
| * Privatzimmervermieter .....                                                                                                                                                                    | S 1,—     |
| g) Hundesteuer für Wachhunde und für Hunde, welche in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden.<br>(Höchstbetrag gem. § 2 d. Sbg. Landesgesetzes vom 24.11.1925, LGBl. Nr. 88) ..... | S 0,—     |
| h) Hundesteuer für sonstige Hunde gem. § 15 (3) Ziff. 3 FAG. 1979 .....                                                                                                                          | S 0,—     |
| i) Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung .....                                                                                                                                                | S 0,—     |
| j) * Ortstaxe der Kategorie A1 und A sowie Kategorie B .....                                                                                                                                     | S 11,—    |
| - ab 1.1.1999 Erhöhung lt. Verordnung vom Dezember 1997 .....                                                                                                                                    | S 12,—    |
| * Ortstaxe aller anderen Kategorien .....                                                                                                                                                        | S 11,—    |
| - ab 1.1.1999 Erhöhung lt. Verordnung vom Dezember 1997 .....                                                                                                                                    | S 12,—    |
| k) * Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl. Nr. 62/1992 i.d.g.F. über 40 m² .....                                                                                                                | S 3.120,— |
| * Ortstaxenpauschale gem. § 4 (3), LGBl. Nr. 62/1992 i.d.g.F. unter 40 m² .....                                                                                                                  | S 2.340,— |

## 2. Öffentlichrechtliche Entgelte:

- a) Gemeindeverwaltungsabgabe lt. LGBl. Nr. 63/1993 i.d.g.F.  
b) Kommissionsgebühren lt. LGBl. Nr. 35/1990 i.d.g.F.  
c) Friedhofsgebühren lt. Friedhofsordnung

|                                                                                                                    | Gebühren<br>netto | MwSt<br>% | Gebühren<br>brutto |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-----------|--------------------|
| Normalgrab                                                                                                         |                   |           | S 6.264,—          |
| Tiefgrab alter Friedhof                                                                                            |                   |           | S 7.823,—          |
| Tiefgrab neuer Friedhof                                                                                            |                   |           | S 9.000,—          |
| Grabstättegebühr f. 10 Jahre                                                                                       |                   |           | S 2.090,—          |
| Benützung Aufbahrungshalle                                                                                         |                   |           | S 786,—            |
| Grabeinfassung für Einzelgrab neuer Friedhof                                                                       |                   |           | S 3.494,—          |
| Grabeinfassung für Familiengrab neuer Friedhof                                                                     |                   |           | S 4.532,—          |
| d) Gebühren für Wasserableitung:                                                                                   |                   |           |                    |
| laufende Gebühren je m³                                                                                            | S 25,—            | 10 %      | S 27,50            |
| Interessentenbeiträge pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung                                                    | S 5.600,—         | 10 %      | S 6.160,—          |
| e) Wasserbenützungsgebühr:                                                                                         |                   |           |                    |
| * Wasseranschlußgebühr pro Punkt der Punktebewertungs-Verordnung                                                   | S 4.185,45        | 10 %      | S 4.604,—          |
| * Anschlußgebühr f. ldw. Stallungen pro m²                                                                         | S 44,55           | 10 %      | S 49,—             |
| * Anschlußgebühr f. Lagerhallen pro m²                                                                             | S 44,55           | 10 %      | S 49,—             |
| * Anschlußgebühr f. Hallen- und Freibäder pro m²                                                                   | S 438,18          | 10 %      | S 482,—            |
| * laufende Gebühr je m³                                                                                            | S 6,73            | 10 %      | S 7,40             |
| f) Marktstandgelder lt. Marktordnung pro m²                                                                        |                   |           | S 25,—             |
| g) Sperrstundenabgabe lt. LGBl. Nr. 47/1952 i.d.g.F.                                                               |                   |           |                    |
| h) Müllabfuhrgebühren lt. LGBl. Nr. 99/74 i.d.g.F.:                                                                |                   |           |                    |
| * Preis pro Liter Hausmüll                                                                                         | S 0,85            | 10 %      | S 0,93             |
| * Preis pro Müllsack                                                                                               | S 59,09           | 10 %      | S 65,—             |
| * Mindestmüllgebühr (entspricht 540 l/Jahr)                                                                        | S 461,81          | 10 %      | S 508,—            |
| i) Beiträge nach dem Anliegerleistungsgesetz lt. LGBl. Nr. 77/76 i.d.g.F.<br>= 1/4 der Herstellungskosten pro lfm. |                   |           |                    |
| * Gehsteige nach § 6 d. AllG.                                                                                      |                   |           | S 163,—            |
| * Oberflächenwasserkanäle nach § 11 d. AllG                                                                        |                   |           | S 255,—            |
| * Straßenbeleuchtung nach § 3 des AllG.                                                                            |                   |           | S 163,—            |

## 3. Privatrechtliche Entgelte:

|                                                                                             |          |      |         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------|------|---------|
| a) Altersheimpflegegebühren lt. Obergrenzenverordnung des Landes Salzburg für das Jahr 1998 |          |      |         |
| * Kostgeld an sonst. Pers. pro Mittagessen                                                  | S 49,09  | 10 % | S 54,—  |
| * Kostgeld für Altersheimbedienstete mtl.                                                   | S 417,27 | 10 % | S 459,— |
| b) Kindergartengebühren:                                                                    |          |      |         |
| * Beitrag für 1. Kind .....                                                                 | S 556,36 | 10 % | S 612,— |
| * Beitrag für 2. Kind .....                                                                 | S 0,—    |      | S 0,—   |
| * Busbeitrag .....                                                                          | S 109,09 |      | S 120,— |
| c) Gemeindearbeiterstunde                                                                   |          |      | S 439,— |
| d) Mieten für Gemeindewohnungen: Die Mieten wurden um 2 % erhöht.                           |          |      |         |
| * Totengräberhäusl, Sonnrain 34, Preis pro m² .....                                         | S 31,82  | 10 % | S 35,—  |
| * Kindergarten, Sonnrain 4, Preis pro m² .....                                              | S 59,09  | 10 % | S 65,—  |
| * Wohnung Altersheim Dachgeschoß, Sonnrain 2, Preis pro m² .....                            | S 43,64  | 10 % | S 48,—  |
| * Altersheim – Dienstwohnung, Preis pro m² .....                                            | S 43,64  | 10 % | S 48,—  |

# Raumordnungs- und Bauverfahrensstatistik 1997

## 1. Bebauungsplanung

Im heurigen Jahr wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 13. Oktober 1997 der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Vogelsang abgeändert. Die Abänderung wurde zum Zwecke der Anpassung des Bebauungsplanes an das Raumordnungsgesetz 1992 und zur Neufestlegung von Bebauungsgrundlagen durchgeführt.

Mit Beschluß vom 21. Mai 1997 hat die Gemeindevertretung die Aufstellung des Bebauungsplanes Millingfeld (Teilstück aus Grundstück GN 525/1, KG Sonnberg) beschlossen. Zu diesem Bebauungsplan der Grundstufe lag vom 18. 11. 1997 bis 17. 12. 1997 ein Änderungsentwurf zur öffentlichen Einsichtnahme beim Gemeindeamt auf.

## 2. Flächenwidmungsplanung

Derzeit betreibt die Gemeinde Leogang ein Raumordnungsverfahren zur Ausweisung

von Bauland im Bereich der Wohnhäuser Sonnberg Nr. 100, 108, 178 und 125 (Ausweisung von Bauland für die bestehenden Wohnhäuser und eine Baulücke).

Zudem wurden im Jahr 1997 folgende geringfügige Abänderungen des Flächenwidmungsplanes durchgeführt:

Im Bereich Pfindl in Rain wurde ein 1.400 m<sup>2</sup> großes Teilstück aus Grundstück GN 62/1, KG Pirzbichl von Grünland in Bauland, Widmungskategorie Dorfgebiet, umgewidmet.

Westlich der Tischlerei Scheiber wurden ca. 850 m<sup>2</sup> Grundfläche als Bauland, Widmungskategorie Gewerbegebiet, ausgewiesen.

Im Bereich Hoisenbauer kam es zur Neuausweisung von Bauland in der Größe eines Bauplatzes und nördlich anschließend an die Badhaussiedlung wurden ca. 1.800 m<sup>2</sup> aus Grundstück GN 452/1, KG Sonnberg, zu Bauland umgewidmet.

Geringfügige Teiländerungen des Flächenwidmungsplanes kommen noch im heurigen Jahr zur öffentlichen Auflage.

## 3. Baubehördliche Verfahren:

Im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters als Baubehörde I. Instanz (in gewerblichen Angelegenheiten ist für Baubewilligungen die Bezirkshauptmannschaft Zell am See zuständig) wurden in Zahlen durchgeführt:

- a) 17 Bauplatzerklärungen (-14)
- b) 39 Baubewilligungen (-5)
- c) 40 Kollaudierungen (+20)
- d) 20 Heizungsanlagen, Ölfeuerungen, Solaranlagen (+2)

(in Klammer erfolgt jeweils der Vergleich zum Jahr 1996)

Wolfgang Mayrhofer

## Sind wir noch gastfreundlich?

Was soll diese provokante Frage, mögen viele denken? Natürlich sind wir das. Für einen Tourismusort wie Leogang ist das doch selbstverständlich! Und gerade weil es selbstverständlich sein sollte, sollten wir uns fragen, wie es um unsere Gastfreundlichkeit bestellt ist.

Wenn man dieses Thema näher betrachtet, muß man leider feststellen, daß sich unsere Gastfreundschaft im Laufe der letzten Jahrzehnte gerade in Tourismusorten doch wesentlich verändert hat. Der gesellschaftliche Werteverfall hat auch vor unserem Dorf nicht Halt gemacht. Egoismus und der Drang zur Selbstverwirklichung haben sich in unserer hochtechnisierten Wohlstandsgesellschaft breit gemacht. Christliche Nächstenliebe mutiert zunehmend zu einem Fremdwort, Gastfreundschaft zu einer sinnleeren Werbefloskel der Tourismusbranche. Freundlichkeit wird zur bezahlten Dienstleistung.

Doch je mehr diese Werte in unserer Gesellschaft verworfen werden und dadurch verloren gehen, desto mehr spürt man die dadurch entstehenden Defizite. Nicht allen Tourismusverantwortlichen ist diese Thematik bewußt. Manche Marketingstrategien gehen sogar davon aus, daß Werte wie Gastlichkeit, Freundlichkeit, persönliche Beziehungen usw. nicht mehr gefragt sind. „Fun and Action“ heißt die Devise. Ich bin nicht dieser Meinung und hoffe auch, daß es nie soweit kommt. Vielmehr gehe ich auch davon aus, daß die Gastfreundlichkeit in Leogang als Basis für den touristischen Erfolg gesehen wird.

Was versteht man eigentlich unter Gastfreundlichkeit? Darunter verstehe ich keinesfalls nur den Freundlichkeitsgrad unseres Gastgewerbepersonals. Das wäre zu einfach. Unter Gastfreundlichkeit verstehe ich vielmehr die Art unserer Gesellschaft, miteinander umzugehen. Aus diesem Grund kann

man Gastfreundlichkeit nicht in Schulungen und Seminaren den Tourismusbediensteten schematisch beibringen und per Dienstausweisung anordnen.

Da stellt sich notgedrungen die Frage, wie man unsere Gastfreundlichkeit wieder verbessern könnte? Dafür gibt es leider keine Patentrezepte und ich will darauf auch keine Antwort geben. Fest steht nur, daß sich diese Frage nicht nur an Tourismusbedienstete, sondern an uns alle richten sollte. Man kann das Rad der Zeit nicht zurückdrehen. Ich kann nur hoffen, daß diese wenigen Zeilen zum Nachdenken anregen und das Wort „Gastfreundlichkeit“ wieder mit mehr Inhalt erfüllen. Hauptnutznieser wäre neben der Tourismusbranche vor allem unsere dörfliche Gemeinschaft, welche ja auch zunehmend anonym wird. Ich glaube fest daran, daß es in unserer menschlich „kälter“ werdenden Welt zu einer Renaissance der „alten Werte“ kommen wird, denn der Mensch braucht Wärme und Geborgenheit.

Hans Riedlsperger

## Euregio und ihre grenzüberschreitenden Aktivitäten

Ich habe schon mehrmals darüber berichtet, daß sich mehr als 60 Gemeinden diesseits und jenseits der Deutsch-Österreichischen Grenze zusammengetan haben, um die Beziehungen weiter auszubauen und den Kontakt intensiver zu pflegen. Mehrmals im Jahr treffen wir uns in einer Mitgliedsgemeinde. Hochinteressante Themen, die unsere Gemeinden betreffen, werden bearbeitet. Auch auf dem Sektor „Tourismus“ werden in einem Arbeitskreis neue Möglichkeiten und Ideen, den Fremdenverkehr anzukurbeln, diskutiert und ausgearbeitet. So konnte jetzt schon ein Euregio-Projekt – Urlaub auf dem Bauernhof – teilweise fertiggestellt werden. Der Urlaub auf dem Bauernhof bietet in unserer Tourismuspalette ein besonderes Angebot. Nicht weniger als 4 Mio. Schilling konnten insgesamt an öffentlichen Mitteln – der Hauptanteil kommt aus der Europäischen Union – aufgebracht werden. Ein neues

Imageprospekt ist momentan das Aushängeschild dieses Arbeitskreises. Eigentlich ist es ein wunderschöner Kalender geworden, der den Ablauf eines Bauernjahres in seiner einzigartigen Art und Weise zum Ausdruck bringt. Ich bin überzeugt, daß das Ergebnis dieses Arbeitskreises das Image für den „Urlaub auf dem Bauernhof“ stark fördern wird.

Mit großer Freude beobachte ich, daß auch die Euregio auf unser Baulandsicherungsmodell Stadlbauer aufmerksam geworden ist. In Leogang sieht man dieses Modell eher kritisch. Die Fachleute des Landes haben unser Projekt jedoch sehr hoch eingestuft. Deshalb hat auch mich die Euregio im Rahmen einer großen Zusammenkunft gebeten, über dieses Baulandsicherungsmodell und die alternative Energieversorgung zu referieren. Interessanten Ausführungen über alternative Energieversorgung und ähnliche zukunfts-

orientierte Varianten waren zu hören. Ein außerordentlicher Dank gebührt an dieser Stelle unserem überdurchschnittlich tüchtigen Gemeinderat Alfred Waltl, dem es zu verdanken ist, daß diese Alternative Energieversorgung bei der Stadlbauer-Siedlung angewandt wird. Gemeinsam mit Experten des Landes, im besonderen mit Ing. Hans Schmiderer wurde eine komplett neu entwickelte Technik auf dem Heizsektor verwirklicht. Auch bei meinem kurzen Vortrag im Rahmen der Euregio-Veranstaltung konnten wir großes Interesse feststellen. Einige Bürgermeister von bayerischen Gemeinden haben bereits einen Besichtigungsbesuch angekündigt. Ich bin überzeugt, daß wir noch stärker als bisher den Wald und die Sonne als unsere Partner in die Energieversorgung einbinden müssen. Die Technik wird ihrerseits für die Wirtschaftlichkeit solcher Anlagen sorgen. Bürgermeister Matthias Scheiber

## Standesamtsfälle im 2. Halbjahr 1997

### Das Licht der Welt erblickten:

- 16.06. Christoph des Christian und der Veronika Rieder, Hirnreit 69  
 21.06. Laura des Rupert und der Linda Moser, Sinning 26  
 29.06. Fabian des Peter und der Susanne Untermoser, Schwarzleo 37  
 03.07. Marc des Edgar und der Maria Brandtner, Rosental 80  
 07.07. Sigrid der Tanja Zinkl, Sonnborg 57  
 21.07. Julia des Josef und der Heidi Scheiber, Ullach 29  
 27.07. Michaela der Margaretha Perwein, Otting 7  
 28.07. Hanna des Christian und der Elke Riedlsperger, Hirnreit 91  
 22.08. Manuela des Peter und der Rosemarie Breitfuß, Hirnreit 94  
 06.09. Elena Viktoria des Gerhard und der Yvonne Altenberger, Rain 77  
 19.09. Elena Anastasia der Alexandra de Mas, Leogang 103  
 17.10. Fabian Andre der Mag. rer. soc. oec. Sylvia Riedlsperger, Hütten 7  
 18.10. Adoption der Julia von Stefan und Barbara Riedlsperger, Sonnborg 178  
 20.10. Sarah des Christian und der Claudia Schwaiger, Griesen 48  
 21.10. Sebastian des Leonhard und der Erna Tribuser, Sinning 13

- 30.10. Julia des Gerhard und der Sylvia Eder, Rain 90  
 08.11. Stefanie der Andrea Schneeberger, Hütten 25  
 14.11. David des Johann und der Maria Auer, Sonnborg 97  
 18.11. Daniela des Wilfried und der Helga Erlach, Ecking 48

### Geheiratet haben:

- 12.07. Manfred Maierhofer mit Martina Hirschbichler, Leogang, Ullach 26  
 18.07. Rainer Fersterer, Saalfelden mit Gundula Lederer, Leogang Nr. 18  
 19.08. Nedjad Mujanic, Leogang, Rain 6 mit Ermina Dzaferovic, Lofer  
 23.08. Norbert Danzer, Saalfelden mit Brigitte Hrdlicka, Leogang, Ullach 24  
 23.08. Nikolaus Schwaiger, Saalfelden mit Elfriede Maier, Leogang Nr. 73  
 06.09. Franz Purrer mit Martina Fritzenwanker, beide Leogang, Hütten 16  
 13.09. Hermann Eiböck, Leogang, Sonnborg 8 mit Andrea Prehofer, Leogang, Sonnborg 11  
 20.09. Dietmar Gruber mit Elke Keinprecht, beide Leogang, Hirnreit 27  
 11.10. Josef Herzog mit Franziska Mayer, beide Leogang Nr. 95  
 11.10. Hermann Fiechtl mit Monika Gruber,

beide Leogang, Sonnborg 174

- 18.10. Hermann Müllauer, Leogang, Sinning 22 mit Anna Rieger, St. Veit in Deferegggen  
 25.10. Wolfgang Schernthanner, Leogang, Ecking 34 mit Ingrid de Mas, Leogang Nr. 103  
 25.10. Gerhard Schernthanner mit Ingrid Lauckner, beide Leogang, Hirnreit 34  
 12.12. Wolfgang Knuf und Annette Krämer, beide BRD

### Gestorben sind:

- 27.06. Pensionist Friedrich Kranawendter, Sonnborg 165 (82 Jahre)  
 30.06. Schüler Thomas Schernthanner, Sonnborg 51 (14 Jahre)  
 29.07. Pensionist Anton Rieder, Sonnborg 94 (59 Jahre)  
 14.09. Pensionist Rupert Moser, Rain 44 (75 Jahre)  
 16.10. Pensionistin Maria Wörgötter, Madreit 12 (91 Jahre)  
 31.10. Pensionist Heinrich Oberlader, Sonnborg 2 (83 Jahre)  
 17.11. Pensionist Johann Schernthanner, Sonnborg 24 (76 Jahre)  
 18.11. Pensionistin Anna Kofler, Rosental 24 (82 Jahre)  
 24.11. Pensionist Johann Oberlader, Sonnborg 7 (69 Jahre)  
 05.12. Pensionist Josef Pfeffer, Sonnborg 2 (74 Jahre)

## Herzliche Gratulation zum Goldenen Hochzeitsjubiläum!

Am 10. November 1947 heiratete vor dem Standesamt Leogang Schneidermeister Georg Eder die als Wirtschäfterin tätige Hildegard Hammerschmied. Matthias Schwaiger, damals Gemeindegemeinsekretär, vollzog die Trauung.

Die kirchliche Trauung wurde in unserer Pfarrkirche gefeiert. Es gelang dem Jubelpaar mit viel Fleiß, Bescheidenheit und gemeinsamer Kraftanstrengung, sich in den Jahren 1951–1953 ein Eigenheim mit Schneider-Werkstätte und Verkaufsraum zu errichten. Daß solche Vorhaben in der

damaligen Zeit nicht einfach waren, ist verständlich.

Ebenfalls das Ja-Wort gaben sich am 15. November 1947 vor dem Standesamt Leogang Helmut Wartner, damals Hilfsschlosser (später ÖBB-Bediensteter) und die Schneiderin Frieda Wimmer. Die kirchliche Trauung wurde 2 Tage später in der Wallfahrtskirche Maria Alm gefeiert.

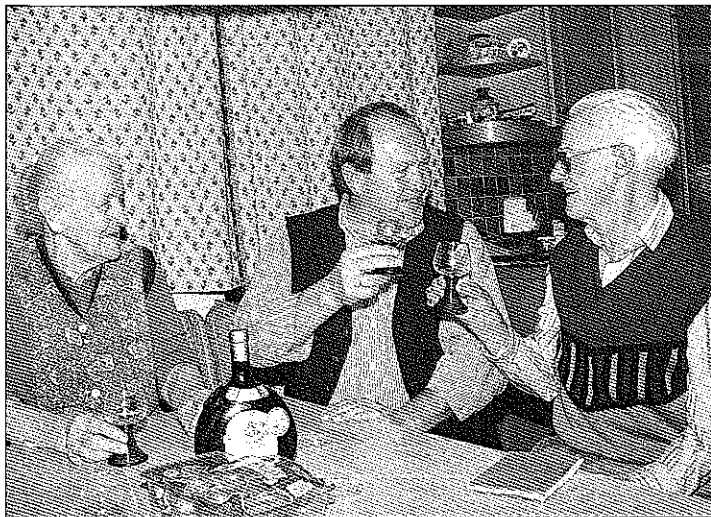
Auch für das Jubelpaar Helmut und Frieda Wartner war die Bewältigung der Nachkriegszeit mit sehr bescheidenen Verhält-

nissen und der Sorge um die eigene Familie verbunden.

Bürgermeister Hias Scheiber übergab beiden Jubelpaaren den Ehrenbecher des Landes Salzburg und als kleine Anerkennung der Gemeinde einen handgeschnitzten Hl. Leonhard sowie eine Ehrentafel.

Auch auf diesem Wege nochmals herzliche Glückwünsche, mögen noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Freude folgen.

Rupert Zehentner



Das Jubelpaar Georg und Hildegard Eder



Helmut und Frieda Wartner konnten im Kreis ihrer Familie bei bester Gesundheit ihre Goldene Hochzeit feiern.

# TERMINE für die Restmüll- bzw. Verpackungsmüll-Abholung

Um die reibungslose Müllentsorgung auch im Jahr 1998 zu gewährleisten, dürfen wir Euch wieder die Müllabholungstermine für Restmüll (jeden 2. Mittwoch) und Verpackungsmüll (jeden 4. Donnerstag) für das 1. Halbjahr 1998 bekanntgeben.

## 1. Abfuhr des Restmülls (14tägiger Rhythmus):

FÜR DIE ORTSCHAFTEN Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit (Vordertal):

31. Dezember 1997, 14. Jänner, 28. Jänner, 11. Februar, 25. Februar, 11. März, 25. März, 8. April, 22. April, 6. Mai, 20. Mai, 3. Juni, 17. Juni, 1. Juli, 15. Juli, 29. Juli

FÜR DIE ORTSCHAFTEN Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Griesen, Schwarzeo, Rain (Hintertal):

7. Jänner, 21. Jänner, 4. Februar, 18. Februar, 4. März, 18. März, 1. April, 15. April, 29. April, 13. Mai, 27. Mai, 10. Juni, 24. Juni, 8. Juli, 22. Juli

## 2. Abholung des Verpackungsmülls = gelber Sack (4wöchige Abholung):

FÜR DIE ORTSCHAFTEN Ecking, Otting, Sinning, Ullach, Gebiet Birnberg, Rosental, Leogang, Pirzbichl, Madreit, Hirnreit (Vordertal):

8. Jänner, 5. Februar, 5. März, 2. April, 30. April, 28. Mai, 25. Juni, 23. Juli

FÜR DIE ORTSCHAFTEN Sonnrain, Sonnberg, Hütten, Berg, Griesen, Schwarzeo, Rain (Hintertal):

22. Jänner, 19. Februar, 19. März, 16. April, 14. Mai, 12. Juni, 9. Juli

## 3. Gewerbliche Betriebe = gelb-grüne Tonne

Für die gewerblichen Betriebe erfolgt die Entleerung der gelb-grünen Tonne vierzehntägig:

8. Jänner, 22. Jänner, 5. Februar, 19. Februar, 5. März, 19. März, 2. April, 16. April, 30. April, 14. Mai, 28. Mai, 12. Juni, 25. Juni, 9. Juli, 23. Juli

Christine Scheiber

## Altstoffhof

Der Altstoffhof ist am Mittwoch, dem 24. 12. 1997, von 08-12 Uhr geöffnet.

# Leoganger Vereine unter neuer Führung

## Sportclub Leogang:

Zum neuen Sportclubobmann wurde kürzlich Bruno Pichler, Rain 27, gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Franz Neumayer an, der nach 12jähriger, ebenfalls erfolgreicher Tätigkeit seine Obmannschaft zurückgelegt hat. Er hat vor 12 Jahren kein leichtes Erbe angetreten. Sein erfolgreicher Vorgänger Franz Herzog hatte ihm die Latte ziemlich hoch gelegt. Mit sehr viel persönlichem Einsatz, mit Geschick und Führerqualität ist es jedoch sehr gut gelungen, den größten Verein unserer Gemeinde mehr als ein Jahrzehnt zu führen und aufzubauen. Die gute Arbeit in den verschiedenen Sektionen und die intensive Jugendarbeit waren ihm ein besonderes Anliegen. Namens der Gemeinde möchte ich Franz Neumayer für seine vorbildliche Arbeit, die er dem Sportclub und unserer Jugend angedeihen ließ, herzlich danken.

## Wassergenossenschaft:

Zum neuen Obmann der Wassergenossenschaft (ebenfalls in Nachfolge des verst. Ägidius Müllauer) wurde Rupert Eder, Hinterrainbauer, gewählt.

## Kameradschaftsbund:

Die Kameradschaft Leogang wird nach dem plötzlichen Tod von Obmann Ägidius Müllauer seit der Generalversammlung 1997 von Josef Dum, Sinning 35, geführt. Einstimmig wurde der Wahlvorschlag des Ausschusses angenommen und der neue Obmann durch die Generalversammlung gewählt.

## Landjugend:

Für die ausgeschiedene Evi Herzog wurde bei der letzten Landjugendjahreshauptversammlung Elisabeth Scheiber, Madreit 20, Vertragsbedienstete bei der BH. Zell am See, zur Gruppenleiterin gewählt.

Allen neugewählten Funktionären/innen herzlichen Glückwunsch zur Wahl in ihre Funktionen, verbunden mit der Bitte um gute Zusammenarbeit, welche seitens der Gemeinde gerne angeboten wird.

Denjenigen, die ihre Funktion in andere Hände übergeben haben, danken wir für den Einsatz zum Wohle des Vereines.

Bürgermeister Matthias Scheiber

## Lange Amtstage im Gemeindeamt Leogang werden eingestellt!

Auf Initiative der Gemeindevertretung von Leogang wurde seit Juli 1997 an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat ein langer Amtstag von 8.00 - 12.00 und von 13.00 - 19.00 Uhr abgehalten. Da an diesen Tagen nach Möglichkeit alle Gemeindebediensteten im Amt anwesend waren, waren diese Amtstage als besonderes Service für die Gemeindebürger gedacht. Seit Anfang dieser Aktion wurde eine Statistik über die Inanspruchnahme aufgestellt und es mußte festgestellt werden, daß pro Amtstag im Durchschnitt nur 1-2 Gemeindebürger/in ins Amt gekommen sind bzw. angerufen haben. Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 3. Dezember 1997 beschlossen, die langen Amtstage im Gemeindeamt Leogang wieder einzustellen.

Ab 1. Jänner 1998 gelten daher wieder folgende Öffnungszeiten für den Parteienverkehr:

Montag - Freitag,  
jeweils von 8.00-12.00 Uhr

Wir bitten alle Gemeindebürger/innen, die Amtsstunden einzuhalten.

Christine Scheiber

## Unser Pfarrer GR Piet Commandeur, ein aktiver Sechziger.

In einem großen Kreis von Freunden und Mitarbeitern feierte unser hochgeschätzter Herr Pfarrer seinen sechzigsten Geburtstag. Zu seiner besonderen Freude waren auch fast alle seine Geschwister mit Partnern aus Holland angereist.

Ursprünglich wollte Piet Commandeur eigentlich kein Geistlicher werden. Ein schwerer Unfall hat ihn aber dann zum Priesteramt geführt. Die schwierige Aufgabe eines Missionars zog ihn in die weite Welt hinaus. Eine schwere Krankheit zwang ihn wieder in die Heimat zurück. Auf Anraten der Ärzte kam er in den Pinzgau, um sich hier von den Strapazen und seiner Krankheit zu erholen. Nahezu 20 Jahre war er ein überaus beliebter Seelsorger in der Gemeinde Maishofen.

Vor mehr als zehn Jahren war es dann meine erste schöne Aufgabe als junger Bürgermeister, ihn als neuen Seelsorger in unserer Gemeinde zu begrüßen. Pfarrer Piet hat es durch seine menschliche und fürsorgliche Art und Weise ausgezeichnet verstanden, sich schnell in den Herzen der Leoganger zu verankern.

Alle Leoganger und Leogangerinnen sind sehr dankbar, daß wir ihn als tüchtigen Seelsorger bei uns haben. Wir wünschen unserem verehrten Herrn Pfarrer viele gesunde Jahre und viel Kraft zur Erfüllung der großen Aufgaben eines Seelsorgers.

*Bürgermeister Matthias Scheiber*



*Wir hoffen, daß uns unser Pfarrer Piet Commandeur noch viele Jahre bei guter Gesundheit erhalten bleibt.*

## Ein Betriebsausflug der anderen Art

Heuer stand für den Betriebsausflug eigentlich eine eintägige Wanderung auf dem Programm. Doch in diesem Jahr wollten wir einmal einen Betriebsausflug der anderen Art erleben und entschlossen uns zu einem Theaterbesuch. Die gesamte Gemeindevertretung und alle Gemeindebediensteten samt Pensionisten waren zum Besuch des Musicals „Anatevka“ im Salzburger Landestheater geladen.

Am Freitag, dem 21. November 1997 um 13.30 Uhr trafen sich Gemeindevertreter, Gemeindebedienstete und ehemalige Bedienstete am Oberen Dorfplatz in Leogang.

Die Fahrt ging über Berchtesgaden. Nach einem kurzen Stadtbummel führen wir

nach Anif zum Hotel Fresacher. Dort konnten wir nach einem guten Essen noch gemütlich beisammensitzen bis wir gegen 18.00 Uhr nach Salzburg ins Landestheater fuhren. Das Musical „Anatevka“ fand allgemein Anklang bei allen Beteiligten. Im Gasthof Sternbräu in Salzburg fand der Gemeindeausflug 1997 seinen gemütlichen Ausklang.

Anschließend brachte uns Hans Hörl – Leoganger Bustouristik – wohlbehalten nach Leogang zurück.

Von seiten der Teilnehmer erhielten wir durchwegs positives Echo über den heurigen Betriebsausflug.

*Christine Scheiber*

## Mitglieder der Bergrettung mit großen Aufgaben betraut

Aus dem Tätigkeitsbericht 1997 der Bergrettung Leogang unter Obmann Josef Herzog geht hervor, daß die Ortsstelle Leogang derzeit aus 29 Bergrettungsmännern, 1 Bergrettungsmitglied, 2 Nicht aktiven Mitgliedern sowie 3 Lawinenhunden besteht. Neben zahlreichen Übungen, Einsätzen und Schulungen wurden 3 Mitglieder der Bergrettung Leogang mit wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben betraut.

Reinhard Gruber wurde zum Bundesreferenten des Referates Lawinen und Such-

hunde gewählt. Albert Herzog wurde Landesausbildungsleiter-Stellvertreter und der Obmann Josef Herzog wurde auf Bezirksebene zum Bezirksleiter-Stellvertreter gewählt.

Wir möchten allen Mitgliedern der Bergrettung für ihren Einsatz im heurigen Jahr danken und die Gewählten zu ihrer Wahl beglückwünschen und alles Gute wünschen.

### ZUR INFORMATION!

#### Telefonverzeichnis des Gemeindeamtes

Gemeindeamt: 0 65 83 / 82 23-0  
0 65 83 / 70 33

Bürgermeister  
Matthias Scheiber 0 65 83 / 82 23-15

Amtsleiter  
Hermann Mayrhofer 0 65 83 / 82 23-14

Bauamt  
Wolfgang Mayrhofer 0 65 83 / 82 23-17

Allgem. Verwaltung  
Rupert Zehentner 0 65 83 / 82 23-16

Sekretariat  
Christine Scheiber 0 65 83 / 82 23-11

Finanzverwaltung  
Maria Zehentner 0 65 83 / 82 23-12

Meldeamt  
Johann Aigner 0 65 83 / 82 23-11

FAX 0 65 83 / 70 33-83

## Rette Leben - Spende Blut!

Am Montag und Dienstag, dem 29. und 30. Dezember 1997 von 15.00 bis 20.00 Uhr ist das Blutspendeteam des Roten Kreuzes Salzburg in der Volksschule Leogang.

Bemühen wir uns, wieder ein gutes Beispiel für die Spendenbereitschaft zu geben, denn jeder von uns könnte bereits der Nächste sein, der auf gespendetes Blut angewiesen ist.



# Leoganger Vereinskalendar 1998



## Jänner

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein                   | Veranstaltung                            |
|--------|-----|-------|--------------------------|------------------------------------------|
| 09.01. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle             | Jahreshauptversammlung                   |
| 10.01. | Sa  |       | Tourismusverband         | Weltrekordversuch im Schneelöwenbauen    |
| 10.01. | Sa  |       | Tourismusverband         | Air & Style Jump Contest für Snowboarder |
| 11.01. | So  |       | Sportclub/Sektion Schi   | Raiffeisen-Kindercup                     |
| 11.01. | So  |       | Leoganger Bergbahnen     | Yeti Tour mit Radio Salzburg             |
| 16.01. | Fr  | 15.30 | Leoganger Kinderkultur   | Kindermusical „Katzen“                   |
| 16.01. | Fr  |       | Sportclub/Sekt. Nordisch | Justizmeisterschaften Langlauf           |
| 17.01. | Sa  |       | Sportclub/Sektion Schi   | Justizmeisterschaften RTL                |
| 18.01. | So  |       | Sportclub/Sektion Schi   | Landesmeisterschaften Alpin              |
| 24.01. | Sa  |       | Sportclub/Sektion Schi   | Verein Österr. Schleifer / RTL           |
| 24.01. | Sa  | 19.00 | Alpenverein              | Jahreshauptversammlung                   |
| 25.01. | So  |       | Sportclub/Sektion Schi   | Diözesanschneemeisterschaften RTL        |

## Februar

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein                   | Veranstaltung                        |
|--------|-----|-------|--------------------------|--------------------------------------|
| 01.02. | So  |       | Sportclub/Sekt. Nordisch | Bezirkscup                           |
| 09.02. | Mo  | 15.30 | Leoganger Kinderkultur   | Märionentheater „Karneval der Tiere“ |
| 13.02. | Fr  |       | Sportclub/Sekt. Nordisch | Ortsmeisterschaften                  |
| 15.02. | So  |       | Musikkapelle             | Faschingsumzug                       |
| 21.02. | Sa  |       | Musikkapelle             | Kinderfaschingsumzug                 |
| 22.02. | So  |       | Leoganger Bergbahnen     | Faschingsparty auf der Bergbühne     |

## März

| Datum  | Tag | Zeit | Verein                    | Veranstaltung                 |
|--------|-----|------|---------------------------|-------------------------------|
| 21.03. | Sa  |      | Wirtschaftsbund           | Betriebsschirennen            |
| 22.03. | So  |      | Sportclub/Sekt. Snowboard | Boardercross-Finale Tauerncup |
|        |     |      |                           |                               |
|        |     |      |                           |                               |
|        |     |      |                           |                               |

## April

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein                | Veranstaltung          |
|--------|-----|-------|-----------------------|------------------------|
| 18.04. | Sa  | 20.00 | Musikkapelle          | Frühlingskonzert       |
| 24.04. | Fr  | 20.00 | Privatzimmervermieter | Jahreshauptversammlung |
|        |     |       |                       |                        |
|        |     |       |                       |                        |
|        |     |       |                       |                        |

## Mai

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein                 | Veranstaltung                              |
|--------|-----|-------|------------------------|--------------------------------------------|
| 01.05. | Fr  | 07.00 | Musikkapelle           | Weckruf                                    |
| 01.05. | Fr  | 13.00 | Landjugend             | Maifest                                    |
| 02.05. | Sa  | 15.30 | Leoganger Kinderkultur | Eröffnung                                  |
| 02.05. | Sa  | 19.00 | Feuerwehr              | Florianifeier                              |
| 09.05. | Sa  | 15.30 | Leoganger Kinderkultur | Schlußveranstaltung                        |
| 16.05. | Sa  |       | Tourismusverband       | Austriacup/Staatsmeisterschaft MB-Downhill |
| 17.05. | So  |       | Tourismusverband       | Austriacup/Staatsmeisterschaft MB-Downhill |
| 21.05. | Do  | 09.00 | Pfarrkirche            | Erstkommunion                              |
| 30.05. | Sa  | 13.00 | Eisschützenverein      | Betriebe- und Vereinsturnier               |
| 31.05. | So  | 08.00 | Eisschützenverein      | Betriebe- und Vereinsturnier               |
| 31.05. | So  |       | Musikkapelle           | Jubiläumfest in Matshofen                  |

## Juni

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein               | Veranstaltung                |
|--------|-----|-------|----------------------|------------------------------|
| 01.06. | Mo  | 08.00 | Eisschützenverein    | Betriebe- und Vereinsturnier |
| 11.06. | Do  | 09.00 | Pfarrkirche          | Fronleichnam                 |
| 19.06. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle         | Platzkonzert                 |
| 20.06. | Sa  | 17.00 | Leoganger Bergbahnen | Fest am Berg                 |
| 20.06. | Sa  | 22.00 | Alpenverein          | Feuerbrennen                 |
| 26.06. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle         | Platzkonzert                 |
|        |     |       |                      |                              |
|        |     |       |                      |                              |
|        |     |       |                      |                              |
|        |     |       |                      |                              |

## Juli

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein        | Veranstaltung                |
|--------|-----|-------|---------------|------------------------------|
| 03.07. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle  | Platzkonzert                 |
| 05.07. | So  | 09.00 | Pfarrkirche   | Festsonntag - Prozession     |
| 07.07. | Di  | 20.30 | Theatergruppe | Theateraufführung / 14-tägig |
| 10.07. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle  | Platzkonzert                 |
| 17.07. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle  | Platzkonzert                 |
| 19.07. | So  |       | Musikkapelle  | Jubiläumfest in Mittersill   |
| 21.07. | Di  | 20.30 | Theatergruppe | Theateraufführung            |
| 24.07. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle  | Platzkonzert                 |
| 31.07. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle  | Platzkonzert                 |
|        |     |       |               |                              |
|        |     |       |               |                              |

# Leoganger Vereinskalender 1998



## August

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein               | Veranstaltung                           |
|--------|-----|-------|----------------------|-----------------------------------------|
| 02.08. | So  | 10.00 | Sportclub/Sektion LA | 30 Jahre Sommerglauf                    |
| 02.08. | So  |       | Musikkapelle         | Tag der Blasmusik                       |
| 04.08. | Di  | 20.30 | Theatergruppe        | Theateraufführung                       |
| 07.08. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle         | Platzkonzert                            |
| 08.08. | Sa  |       | Tourismusverband     | Staatsmeisterschaft MB-Hilclimb         |
| 08.08. | Sa  |       | HFC Griefen          | Truckerfest                             |
| 09.08. | So  |       | Tourismusverband     | Staatsmeisterschaft MB-Hilclimb         |
| 09.08. | So  |       | HFC Griefen          | Truckerfest                             |
| 14.08. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle         | Platzkonzert                            |
| 15.08. | Sa  |       | Landjugend           | Spiebergangen                           |
| 15.08. | Sa  |       | Elschützenverein     | Damenturnier                            |
| 18.08. | Di  | 20.30 | Theatergruppe        | Theateraufführung                       |
| 22.08. | Sa  |       | Tourismusverband     | Dorffest                                |
| 23.08. | So  |       | Tourismusverband     | Dorffest                                |
| 23.08. | So  |       | Musikkapelle         | Jubiläumfest in Sölingen                |
| 28.08. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle         | Platzkonzert                            |
| 30.08. | So  | 13.00 | Musikkapelle/Rangler | Alpenländische Meisterschaft im Rangeln |

## September

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein           | Veranstaltung                     |
|--------|-----|-------|------------------|-----------------------------------|
| 01.09. | Di  | 20.30 | Theatergruppe    | Theateraufführung                 |
| 04.09. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle     | Platzkonzert                      |
| 06.09. | So  |       | Tourismusverband | Sternwanderung / Bauernherbstfest |
| 11.09. | Fr  | 20.00 | Musikkapelle     | Platzkonzert                      |
| 12.09. | Sa  |       | Tourismusverband | Bergfest auf der Forsthoftalm     |
| 12.09. | Sa  |       | Elschützenverein | Birnhornturnier                   |
| 13.09. | So  |       | Elschützenverein | Birnhornturnier                   |
| 15.09. | Di  | 20.30 | Theatergruppe    | Theateraufführung                 |
| 19.09. | Sa  |       | Tourismusverband | Schaftrieb mit Baummart           |

## Oktober

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein      | Veranstaltung                       |
|--------|-----|-------|-------------|-------------------------------------|
| 11.10. | So  | 09.00 | Pfarrkirche | Erntedank                           |
| 18.10. | So  | 11.00 | Alpenverein | Bergmesse am Wiesersberger Hochberg |
| 24.10. | Sa  | 20.00 | Landjugend  | Landjugendball                      |

## November

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein             | Veranstaltung         |
|--------|-----|-------|--------------------|-----------------------|
| 07.11. | Sa  | 16.00 | Kameradschaftsbund | Kranzlanz             |
| 08.11. | So  | 09.00 | Kameradschaftsbund | Tag der Kameradschaft |
| 14.11. | Sa  | 20.00 | Theatergruppe      | Theaterball           |

## Dezember

| Datum  | Tag | Zeit  | Verein           | Veranstaltung          |
|--------|-----|-------|------------------|------------------------|
| 05.12. | Sa  |       | Knappschaft      | Barbaraleier           |
| 06.12. | So  | 10.00 | Elschützenverein | Jahreshauptversammlung |
| 07.12. | Mo  | 19.00 | Fuchspass        | Krämpsummel            |
| 12.12. | Sa  |       | Tourismusverband | Skioopening            |
| 13.12. | So  |       | Tourismusverband | Skioopening            |
| 19.12. | Sa  |       | Tourismusverband | MB-Snowdownhill        |
| 20.12. | So  |       | Tourismusverband | MB-Snowdownhill        |

Änderungen vorbehalten!

**Terminbekanntgabe bitte an:**  
 Raiffeisenkasse Leogang  
 Tel. 0 65 83 / 80 00  
 Hans Riedlsperger

## **Sprechtage der Pensionsversicherungs- anstalt der Arbeiter**

**1. Halbjahr 1998**

im Marktgemeindeamt Saalfelden,  
jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

**15. Jänner · 19. Februar  
19. März · 16. April · 22. Mai  
18. Juni · 16. Juli**

Informationen erhalten Sie unter  
Tel. 0 662 / 86 99 (Mo–Fr von 7.00–15.00 Uhr)  
PVA der Arbeiter,  
Landesstelle Salzburg,  
Faberstraße 20, 5021 Salzburg  
Fax: 0 662 / 86 99-321

## **Sprechtage der Pensionsversicherungs- anstalt der Angestellten**

**1. Halbjahr 1998**

im Marktgemeindeamt Saalfelden,  
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

**14. Jänner · 11. Februar  
11. März · 15. April  
13. Mai · 10. Juni · 15. Juli**

Informationen erhalten Sie  
unter Tel. 0 662 / 88 22 83  
(Mo–Fr von 7.30–15.00 Uhr)  
PVA der Angestellten,  
Außenstelle Salzburg,  
Ignaz von Heffter-Straße 3–5  
5021 Salzburg  
Fax: 0 662 / 88 22 83-6

## **Sprechtag Sozialversicherungs- anstalt der Bauern**

**1. Halbjahr 1998**

**26. Jänner · 23. März  
25. Mai**

im Gemeindeamt Leogang  
jeweils von 13.00–15.00 Uhr

**Informationen erhalten Sie  
unter Tel. 0 662 / 87 45 91**

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
Landesstelle Salzburg  
Rainerstraße 25, 5021 Salzburg  
Fax 0 662 / 87 45 91 - 213

## **Ergebnisse der Volksbegehren:**

Vom 24. November bis zum 1. Dezember 1997 waren im Gemeindeamt das "Schilling-Volksbegehren" und das Volksbegehren "Atomfreies Österreich" zur Unterschrift aufgelegt. Zu den beiden Volksbegehren waren 2.149 Personen stimmberechtigt.

Das „Schilling-Volksbegehren“ haben 37 Personen 1,72 %  
das „Atomfreies Österreich“ haben 41 Personen 1,90 %  
der Stimmberechtigten unterzeichnet.

## **Erhöhung der Stempelgebühren:**

Am 6. November 1997 hat der Nationalrat ein Bundesgesetz beschlossen, mit dem eine Änderung des Gebührengesetzes 1957 erfolgte. Dieses Gesetz ist mit 1. Dezember 1997 in Kraft getreten.

|                            |              |              |
|----------------------------|--------------|--------------|
| Antrag                     | von S 120,-- | auf S 180,-- |
| Beilagen                   | von S 30,--  | auf S 50,--  |
| Reisepaß                   | von S 320,-- | auf S 440,-- |
| Personalausweis            | von S 220,-- | auf S 320,-- |
| Staatbürgerschaftsnachweis | von S 395,-- | auf S 515,-- |
| Heiratsurkunden            | von S 80,--  | auf S 110,-- |

*Das Bergbaumuseum Leogang stellt vor:*

## Das Kunstwerk des Monats

# „Schöne Madonna - Leogang“

Im formenreichen Geschichts- und Traditionsgefüge der bergbaulichen Arbeits- und Lebenswelt der Bergknappen spielt die Verehrung besonderer Berufsheiliger eine große Rolle. Auf Anraten von Spezialisten hat es sich der Bergbaumuseumsverein Leogang zur Aufgabe gemacht, eine europaweit einmalige Sammlung – „Die Bergbauheiligen im Alpenraum“ – zu schaffen. Bisher konnten bereits vier bedeutende spätgotische Skulpturen aus der Blütezeit des Salzburger Bergbaues (Hl. Barbara, Hl. Anna-Selbdritt, Hl. Christophorus, Hl. Vitus – alle vier wurden bereits als Kunstwerk des Monats in unserer Gemeindezeitung vorgestellt) erworben und aus eigener Kraft finanziert werden.

Als zentrales Element der wertvollen Sammlung konnte nach 1½-jährigen Bemühungen eine „Schöne Madonna, Salzburg um 1410“ vom Bergbaumuseumsverein durch großzügige Sponsoren erworben werden. Diese Skulptur ist für das Land Salzburg von größter Bedeutung und höchster Qualität und gilt laut Expertenmeinung als Spitzenexponat für das bedeutende Kunstschaffen aus dem Beginn des 15. Jahrhunderts.

### **Kunsthistorische Beschreibung der „Schönen Madonna - Salzburg um 1410“:**

Kalksandstein – Höhe 80 cm  
 Reste der ursprünglichen Fassung – Inkarnate auf ockergelber Lösche – Mantel: Reste von Mattgold auf rotem Minium - Mantelinnenseite: mattblau (azurit). Die Muttergottesfigur folgt dem Typus der SCHÖNEN MADONNEN von Pilsen (um 1395) und ist ver-

mutlich in einer Salzburger Sekundärwerkstätte entstanden. Der Mantel ist quer über den Leib gelegt, sodaß sich zu beiden Seiten Faltenkaskaden bilden, welche der Skulptur eine starke Flächenbezogenheit und Massigkeit geben – sie wird ruhig und statisch.



In einem leichten S-Schwung, der aus einem Innehalten und einer Drehung des Oberkörpers resultiert, steht die Madonna und hält das Kind – wobei ihre Finger in dessen Haut einsinken. Das Jesuskind spielt beidhändig mit dem (am Saum geriffelten) Schleier-

tuch. Die Madonna – deren Kopf mit den fast katzenhaft halbgeschlossenen Augen dem Typus des Kopfes der Altenmarkter Madonna ähnlich ist – entspricht der süddeutschen (spätparlerischen) Hüttentradition. Aufgrund stilistischer Merkmale ist auch Prag als

Herkunftsort nicht gänzlich auszuschließen. Im Vergleich zur böhmischen Plastik zeichnet sich die Salzburger Werkstätte durch ihren ruhigen Umriß, plastische Weichheit und Stofflichkeit der Gewandfalten aus. Das körperliche Volumen tritt verhüllt in den Hintergrund, die Körperbewegung auf das minimalste beschränkt. Eine verhaltene Stille und innere Ruhe ist spürbar. Eine mystische Lieblichkeit des Gesichtsausdruckes ist zu erkennen. Die Schwierigkeit der genauen Abgrenzung hat seinen Grund in der topographischen Situation des Diözesangebietes mit Salzburg als Residenz und Handelsstadt und den böhmischen Ländereien mit dem regen gegenseitigen Warenverkehr, wobei ein Kulturaustausch als sicher anzunehmen ist. Daraus resultierend zeigt sich die Umformung des höfisch böhmischen Kunstschaffens in einen Salzburger Werkstattstil, der durch Kombination verschiedener Gewand-, Bewegungs- und Haltungsmotive zum Ausdruck kommt. Die Skulptur hat einen musealen Erhaltungszustand, kleinere Bestoßungen und Ausbrüche, die rechte Hand verloren, orig. Kronreif.

Herkunft: aus Privatbesitz, ehemals aus Salzburg stammend (lt. glaubwürdiger Aussage des Vorbesitzers)

*Literatur: unveröffentlicht*